

Jugend-Check

Der Jugend-Check ist ein Instrument der Gesetzesfolgenabschätzung. Mit ihm werden die Auswirkungen von Gesetzesvorhaben auf junge Menschen zwischen 12 und 27 Jahren aufgezeigt.

Entwurf eines Gesetzes zur Anpassung des Urheberrechts an die Erfordernisse des digitalen Binnenmarktes (Kabinettsbefassung: 03.02.2021)

Betroffene Gruppen junger Menschen: Betroffene sind junge Menschen bis 27 Jahre, die Upload-Plattformen, z.B. YouTube, nutzen.

Das KomJC hat folgende zentrale Auswirkungen identifiziert:

- Diensteanbieter sollen grundsätzlich für die auf ihrer Plattform hochgeladenen Inhalte urheberrechtlich verantwortlich sein (§ 1 Abs. 1 und Abs. 2 S. 1 UrhDaG). Beim Einsatz automatisierter Verfahren soll gewährleistet werden, dass keine Inhalte blockiert werden, deren Nutzung erlaubt ist (§ 7 Abs. 2 S. 2 i.V.m. §§ 9 – 11 UrhDaG). Es soll eine gesetzliche widerlegliche Vermutung eingeführt werden, nach der bestimmte nutzergenerierte Inhalte als mutmaßlich erlaubt gelten (z.B. geringfügige Nutzungen nach § 10 UrhDaG) (§ 9 Abs. 2 S. 1 UrhDaG). Die Regelungen können zur Rechtssicherheit junger Menschen beitragen, die nutzergenerierte Inhalte auf Plattformen wie YouTube hochladen. Denn gerade junge private Nutzende werden häufig nicht wegen der rechtlichen Komplexität des Urheberrechts imstande sein, die ansonsten notwendige Erlaubnis der Rechtsinhabenden einzuholen.
- Es kann sich einerseits die Gefahr verringern, dass von jungen Nutzenden generierte Inhalte zu Unrecht blockiert werden, sodass die von ihnen hochgeladenen Inhalte verfügbar und ihre Äußerungen, Sichtweisen und Meinungen sichtbar und hörbar bleiben. Dies kann ihre Meinungs- und Kommunikationsfreiheit schützen.
- Andererseits könnte die Einführung einer grundsätzlichen Haftung der Diensteanbieter einen vermehrten Einsatz von Upload-Filtern bedeuten, weil sich die Vielzahl an hochgeladenen Inhalten sonst nicht bewältigen ließe. Durch ihren Einsatz kann es zu Fehlentscheidungen kommen und eigentlich legale Inhalte könnten blockiert werden, sodass eine Begrenzung der Kommunikations- und Meinungsfreiheit für betroffene junge Menschen erfolgen kann.

Den ausführlichen Jugend-Check können Sie hier einsehen:

<https://www.jugend-check.de/alle-jugend-checks/anpassung-des-urheberrechts-aktualisiert/>

Bei Fragen zu diesem Jugend-Check wenden Sie sich gerne an info@jugend-check.de.